

Zirkus anstatt Ferienpass in Diessenhofen

Spaziergänger konnten vergangene Woche neben der Lettenhalle ein Zirkuszelt auf der Wiese sehen



Die jungen Artisten aus der Region Diessenhofen posieren gemeinsam fürs Gruppenfoto.

Der Elternrat der Primarschule Diessenhofen organisierte, nach 2018 bereits zum zweiten Mal, für alle Kindergartenkinder und Primarschüler der gesamten Volksschulgemeinde eine Zirkusprojektwoche. So strömten am Montagmorgen des 16. Oktobers zusätzlich Kinder aus Basadingen, Schlattigen und Schlatt nach Diessenhofen – 102 Kinder insgesamt.

Nach einem Kennenlerntag, an dem die Kinder alle Zirkusmaterialien beschnuppern konnten, wurde die Einteilung gemacht. Besonders Trapez, Fasslaufen und Seiltanz waren beliebt. Auch Clowns und Zauberer hätte es viele gegeben, wenn der erfahrene Zirkusdirektor einige Kinder nicht sanft in eine andere Richtung gelenkt hätte. Am Schluss entschied dann doch das Glück, ob man nun in seiner Wunschgruppe landete.

Mit fast 25 Jahren Erfahrung weiss Werner Schönenberger vom Zirkus Bengalo, wie die Kinder zu begeistern sind, sich auch nach kleinen Misserfolgen wieder aufrappeln und mit dem Trainieren weitermachen, bis am Ende alles sitzt. Er begleitete mit seinen erfahrenen Helfern, allen voran Clown Rico, die freiwilligen Betreuerinnen, die während vier Tagen mit den Kindern eine Nummer auf die Beine stellten.

Intensives Trainieren und gute Unterstützung

Sieben Mütter und ein Vater hatten sich eine ganze Woche Zeit genommen, um die Kinder zu begleiten. Morgens wurden die angehenden Artisten fürs Training in Empfang genommen, mittags genossen alle zusammen ein warmes Mittagessen vom

Restaurant Da Pulcinella, damit sie gestärkt ins Nachmittagstraining starten konnten. Dazwischen gab es frische Äpfel, gesponsert vom Öpfelböxli Basadingen oder Schogimonster vom Beda Beck. Und stets wurde gelobt, motiviert, manchmal getröstet und angeleitet.

Das viele Üben und Trainieren war ausgerichtet auf Freitag, den grossen Tag der Aufführung, wo die Kinder in zwei Vorstellungen ihr Können in der Manege präsentieren würden. Bereits ab Mittwoch wurde regelmässig im Zelt geübt, damit sich die Artisten an die Atmosphäre im Zelt gewöhnen konnten.

Parallel dazu plante das Organisationskomitee der Projektwoche, Alexandra Coray, Nina Russo, Sabrina Frigerio und Natascha Buschta, das Rahmenangebot. So

wurden Imbissstände, Getränke und ein Kuchenbuffet organisiert, um die Zirkusbesucher zu verwöhnen. Die schlechte Wettervorhersage sorgte dabei für grosse Unsicherheit und Nervosität, die erst nachliess, als man sich für ein grosses Festzelt entschieden hatte, das die Firma vom Festbedarf Möckli kurzfristig aufstellen konnte.

Die grosse Vorstellung

Am grossen Tag war dann alles bereit. Die ersten Gäste füllten das Zelt, die jungen Artisten, professionell gefilmt von Mitarbeitern des Tele D, begeisterten die Menge. Hula Hoop-Reifen wurden gewirbelt und in die Luft geworfen, Teller und Bälle jongliert, über Seile balanciert, auf Trampolinen gesprungen und in luftiger Höhe am Trapez geturnt.

Nach den Vorstellungen sassen Gäste und Artisten gemütlich im trockenen Zelt und liessen sich das vielfältige Angebot schmecken. Gegen 22.00 Uhr ging ein aufregender Tag zu Ende, Bänke wurden abgebaut und am Samstag, nach tatkräftiger Mithilfe von freiwilligen Vätern beim Zeltabbau, war nur noch ein heller Umriss auf der Wiese Hinweis dafür, dass hier ein Zelt gestanden hatte. Den Kindern, Betreuern und Helfern wird aber noch lange im Gedächtnis bleiben, wie gross der Zusammenhalt und die freiwillige Hilfe ein solches Projekt zum Erfolg geführt hatten. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Sponsoren, den Volksschulgemeinden und der Bürgergemeinde Diessenhofen für ihre Unterstützung.